

# Acl und Ncl

Patricia Harke

Sindy Geißler

# Wiederholung

Sätze weisen eine **hierarchische** Struktur auf

Lassen sich in ihre Bestandteile → Phrasen/Konstituenten zerlegen

[Die Katze] [sitzt gern auf der Tastatur].

Können selbst in ihre Konstituenten zerlegt werden:

[auf] [der Tastatur]

Prüfen der Zusammengehörigkeit durch Proben  
Beispiel: Umstellprobe

**Hans baut im Wald** mit seinem Freund **eine riesige Baumhütte.**

**Im Wald baut Hans** mit seinem Freund **eine riesige Baumhütte.**

Mit seinem Freund **baut Hans im Wald** **eine riesige Baumhütte.**

**Eine riesige Baumhütte baut Hans im Wald** mit seinem Freund.

# Das X-Bar-Schema

**Kopfprinzip**

**Ebenenprinzip**

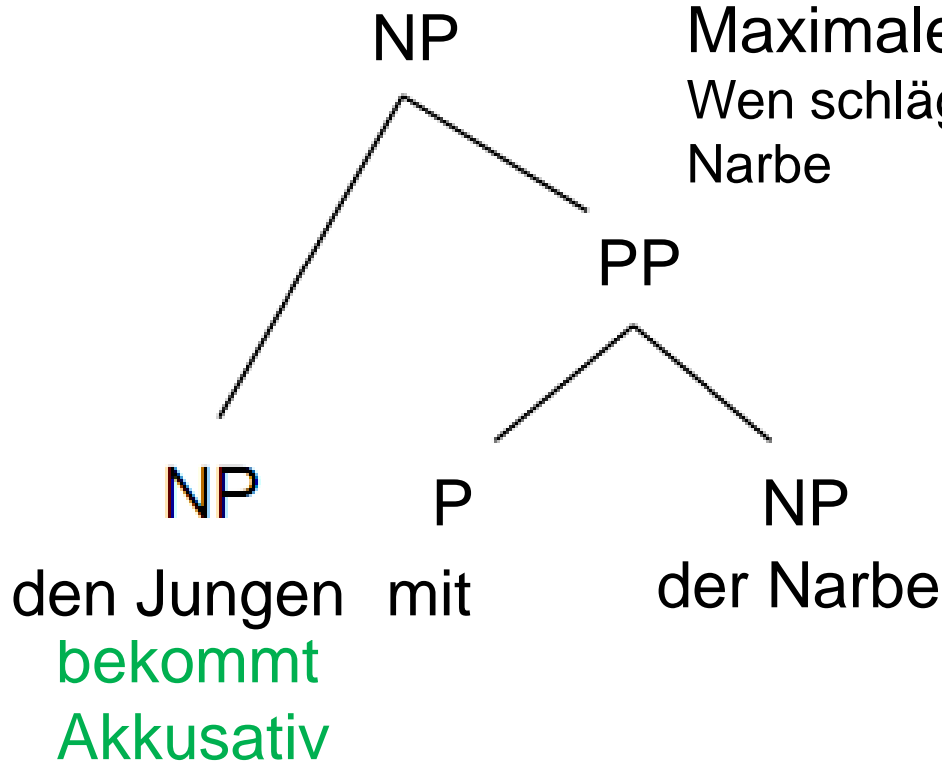
**Binaritätsprinzip**

# Kopfprinzip

Jede Phrase hat einen Kopf

Morphologische Merkmale des Kopfes gelten für die ganze Phrase

*Tom schlägt den Jungen mit der Narbe.*



Maximale Projektion im Akkusativ  
Wen schlägt Tom? → Den Jungen mit der Narbe

*schlagen* verlangt  
Akkusativ

# Ebenenprinzip

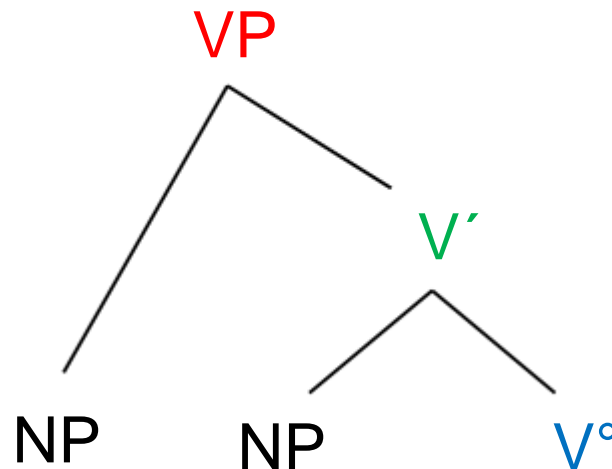
Phrasen haben min. 3 Ebenen:

*oberster Knoten XP (z.B. NP, VP) → max. Projektion / phrasale Ebene*

*Zwischenebene X' (z.B. V', N')*

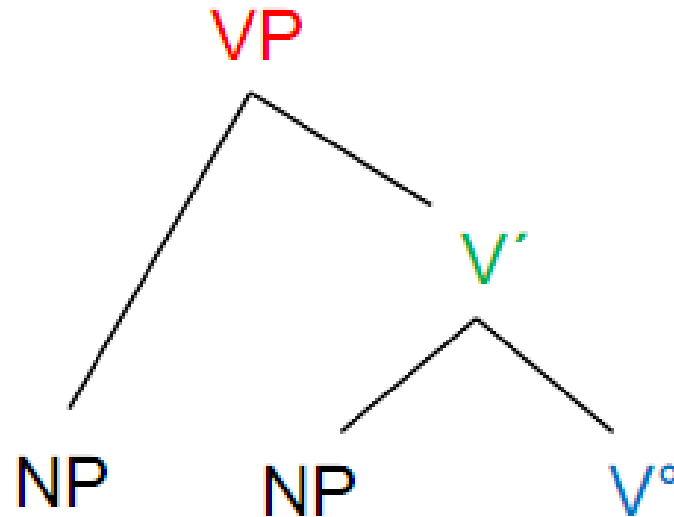
*terminaler Knoten (z.B. V<sup>o</sup>, N<sup>o</sup>) → Kopf*

*NP und V<sup>o</sup> sind Komplemente*



# Binaritätsprinzip

Phrasenstrukturen verzweigen binär → 2 Zweige



# Sätze

Bisher nur Betrachtung von Phrasen, nicht ganzen Sätzen  
Semantisch gesehen besteht ein Satz aus einem **Subjekt** und  
einer **Prädikation**

[Die Kinder] [spielen mit dem Ball].

Das hieße, dass die VP und die NP die beiden Konstituenten eines  
Satzes bilden.



Das verstößt gegen das X-Bar-Schema, da kein Kopf vorhanden ist

Was aber ist der Kopf eines Satzes?

**Zunächst gibt es 2 Arten von Sätzen:**

*Sätze mit finitem Verb (Finitum)*

Peter weiß, dass Sandra ihn mag.

*Sätze mit infinitem Verb*

Sandra behauptet, Peter zu lieben.

Behauptung: Subjekt → Finitum

kein Finitum → kein Subjekt

Ausnahme: Sätze im Imperativ

Daher stellen die Flexionsmerkmale des Verbs eine eigene  
Kategorie dar

INFLECTION = INFL = I

$I^{\circ}$  ist damit der Kopf des Satzes

Laut X-Bar-Theorie ist ein Satz dann die maximale Projektion von  
Merkmalen = IP

# Kopfbewegungen

## Vergleich Verberst- und Verbletztsätze:

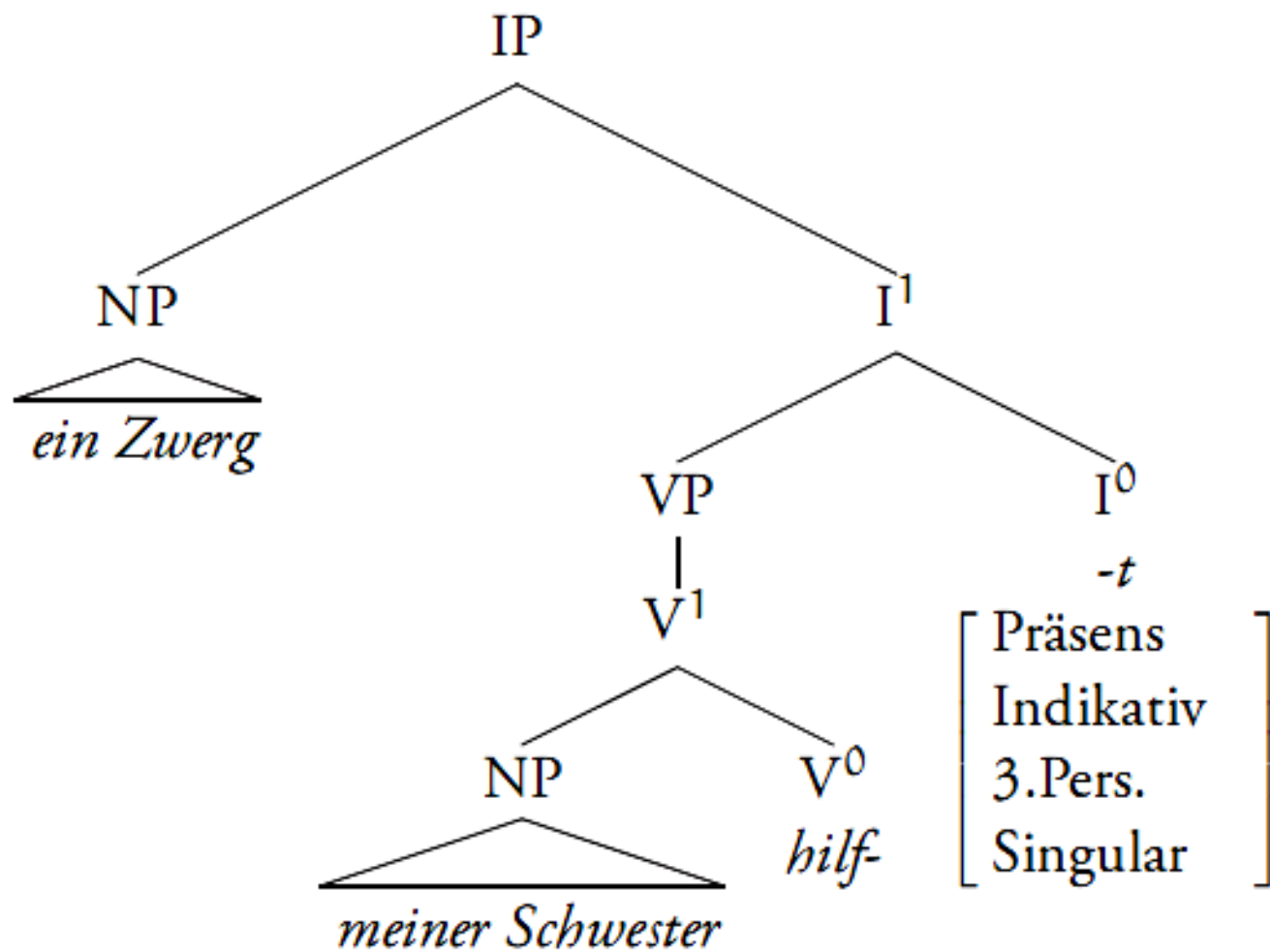
→ Verb ist bewegt worden

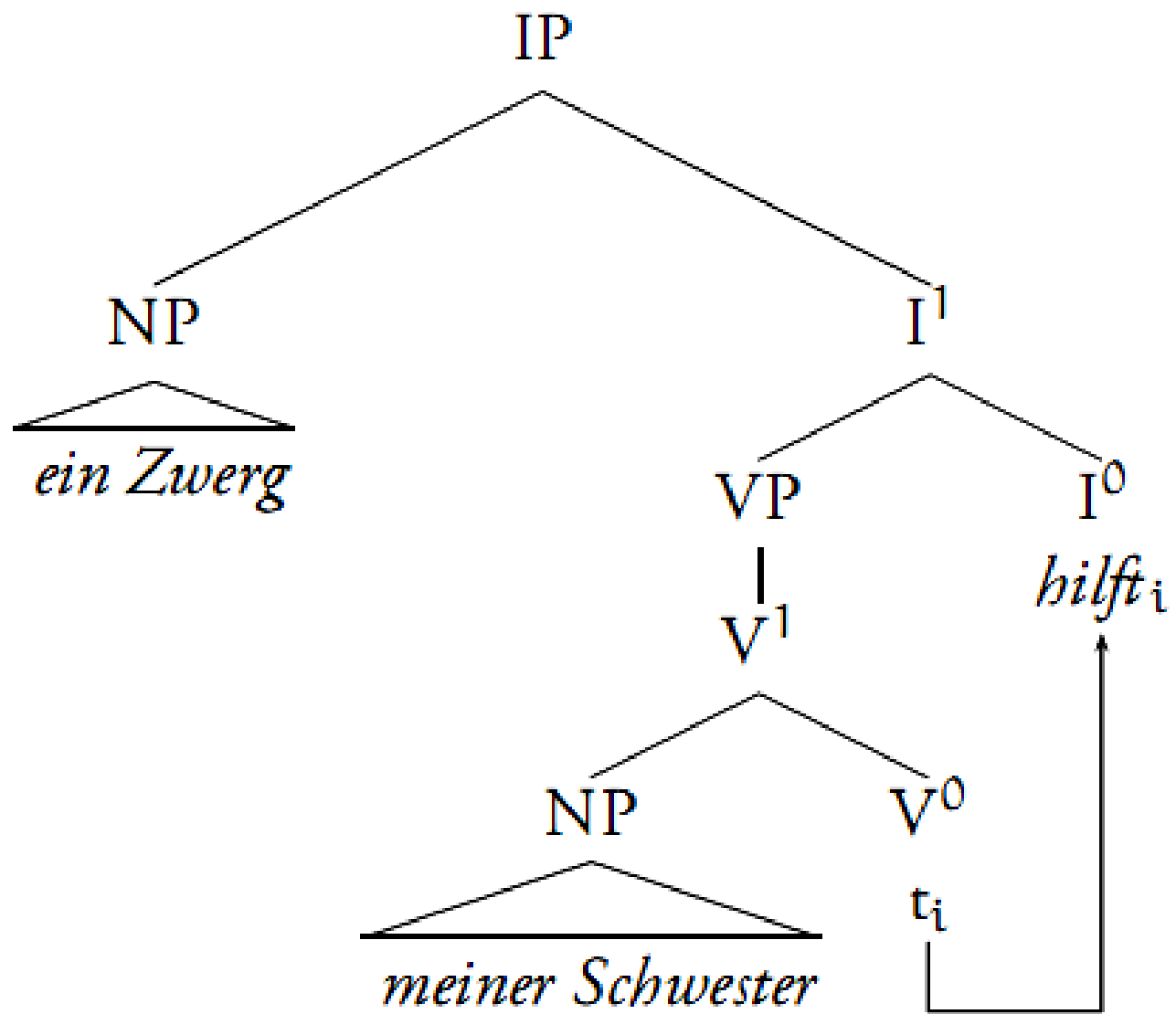
Verbindung von  $V^{\circ}$  (Verbwurzel) und  $I^{\circ}$  (verbale Flexionsmerkmale)  
die als Ganzes bewegt werden kann?

**Annahme:** bereits vor Voranstellung eines Verbs Bewegung **V-zu-I**

→  $V^{\circ}$  wird nach  $I^{\circ}$  bewegt, in seiner Ursprungsposition  
Hinterlassung sog. Spur (trace)

**Ergebnis:** Entstehung flektierter Verbform



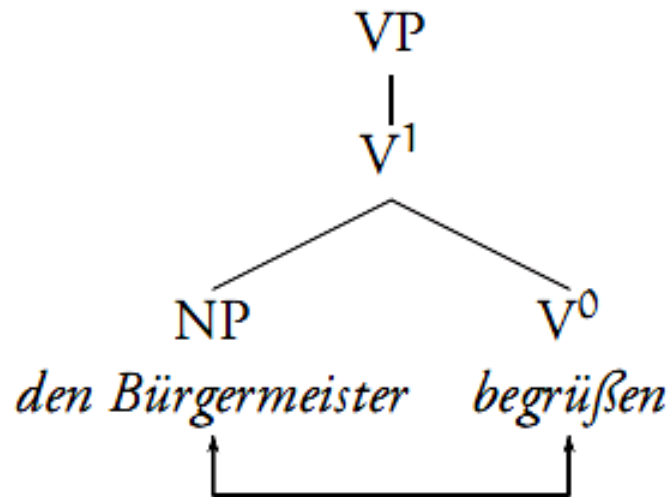


# Rektion

Zwischen dem Kopf und seinen Argumenten besteht ein  
Abhängigkeitsverhältnis:

Verben weisen ihren NP-Komplementen bestimmte Kasus zu:

## **C-Kommando-Relation**



„begrüßen“ weist „Bürgermeister“ den Akkusativ zu

Unter c-Kommando ist eine Kasuszuweisung vom Verbkopf an  
seine Komplemente möglich

**Akkusativ**

Hängen Köpfe im Strukturbaum höher

## → **M-Kommando-Relation**

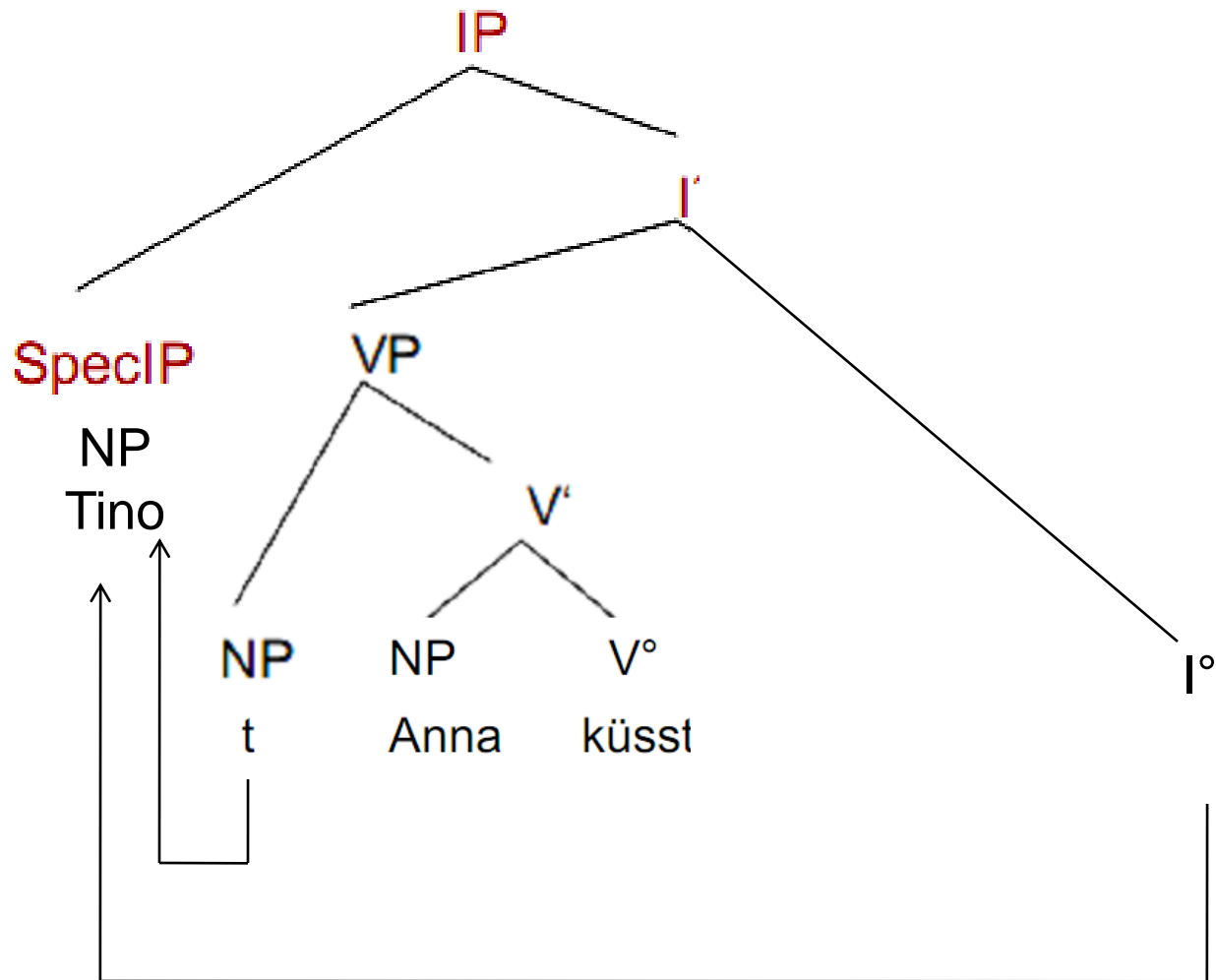
Ermöglicht die Kasuszuweisung von  $I^{\circ}$  an das Nomen in SpecIP

**Nominativ**

Subjekt ranghöchstes Argument → steht außerhalb der VP →  
externes Argument

Das Subjekt wird in der Spezifikator-Position (**SpecIP**) realisiert  
Bekommt von dort erst den Kasus Nominativ zugewiesen von  $I^{\circ}$

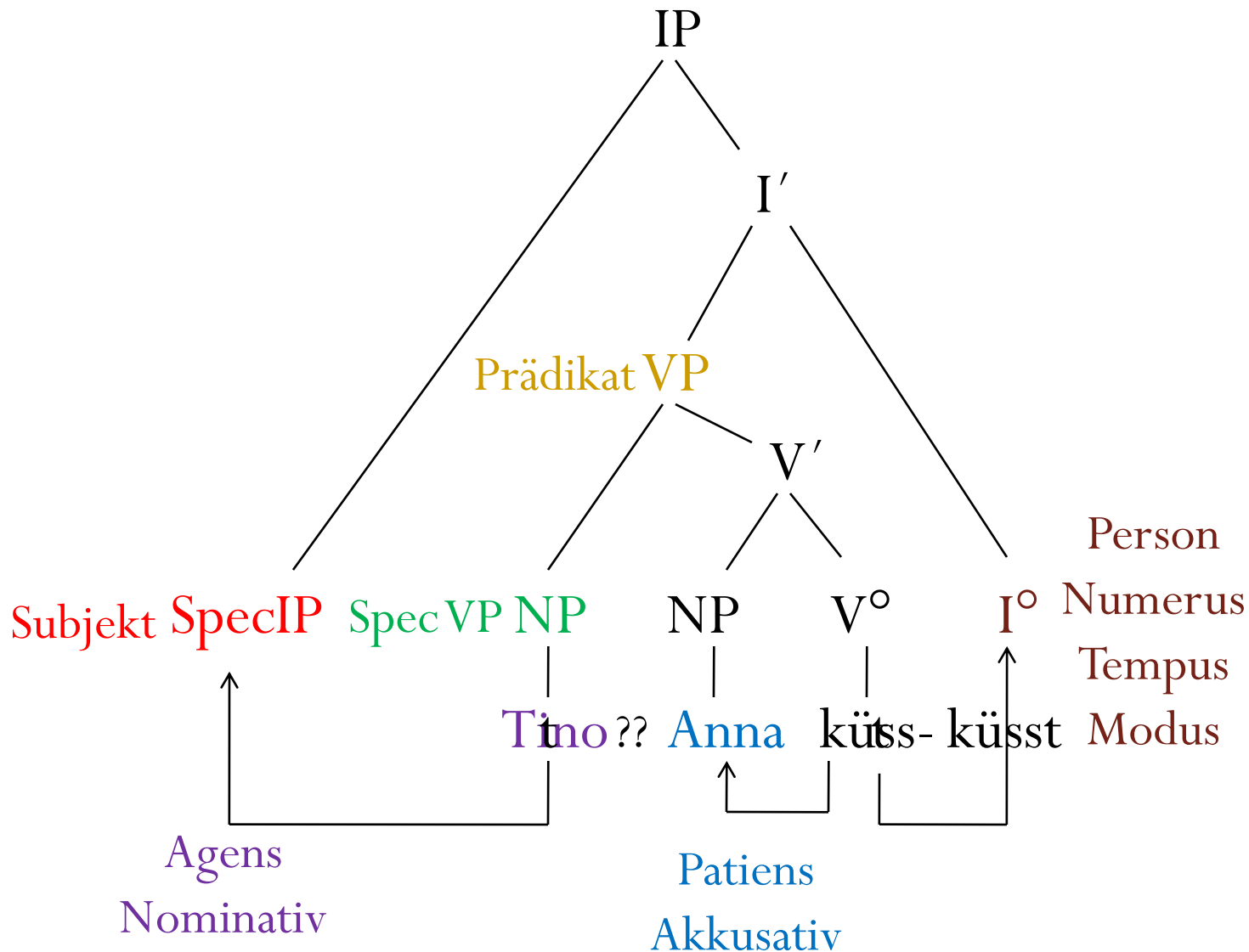
Gewöhnliche Subjekte erhalten ihre Theta-Rolle an der SpecVP-  
Position von  $V^{\circ}$ .



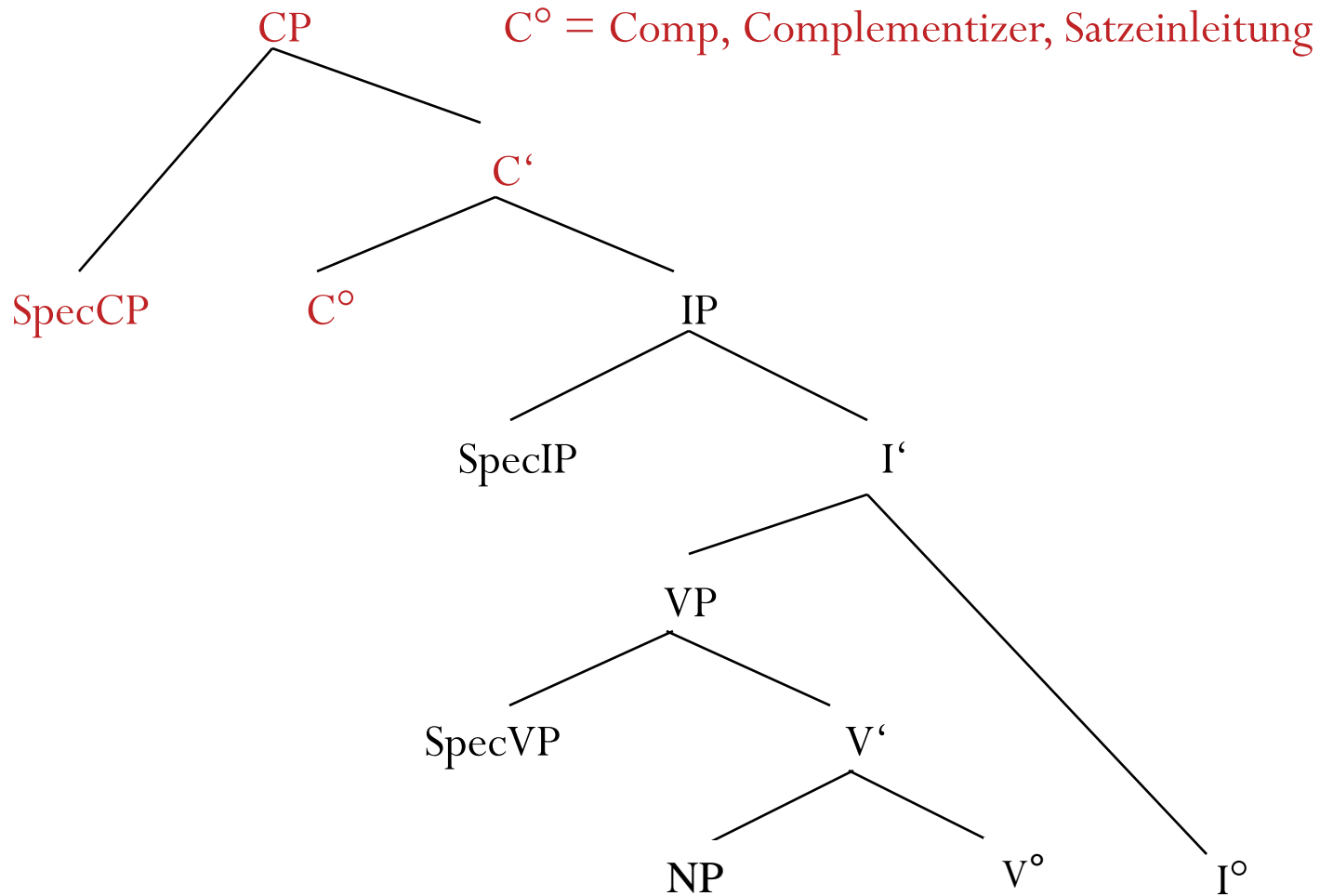
Nominativ

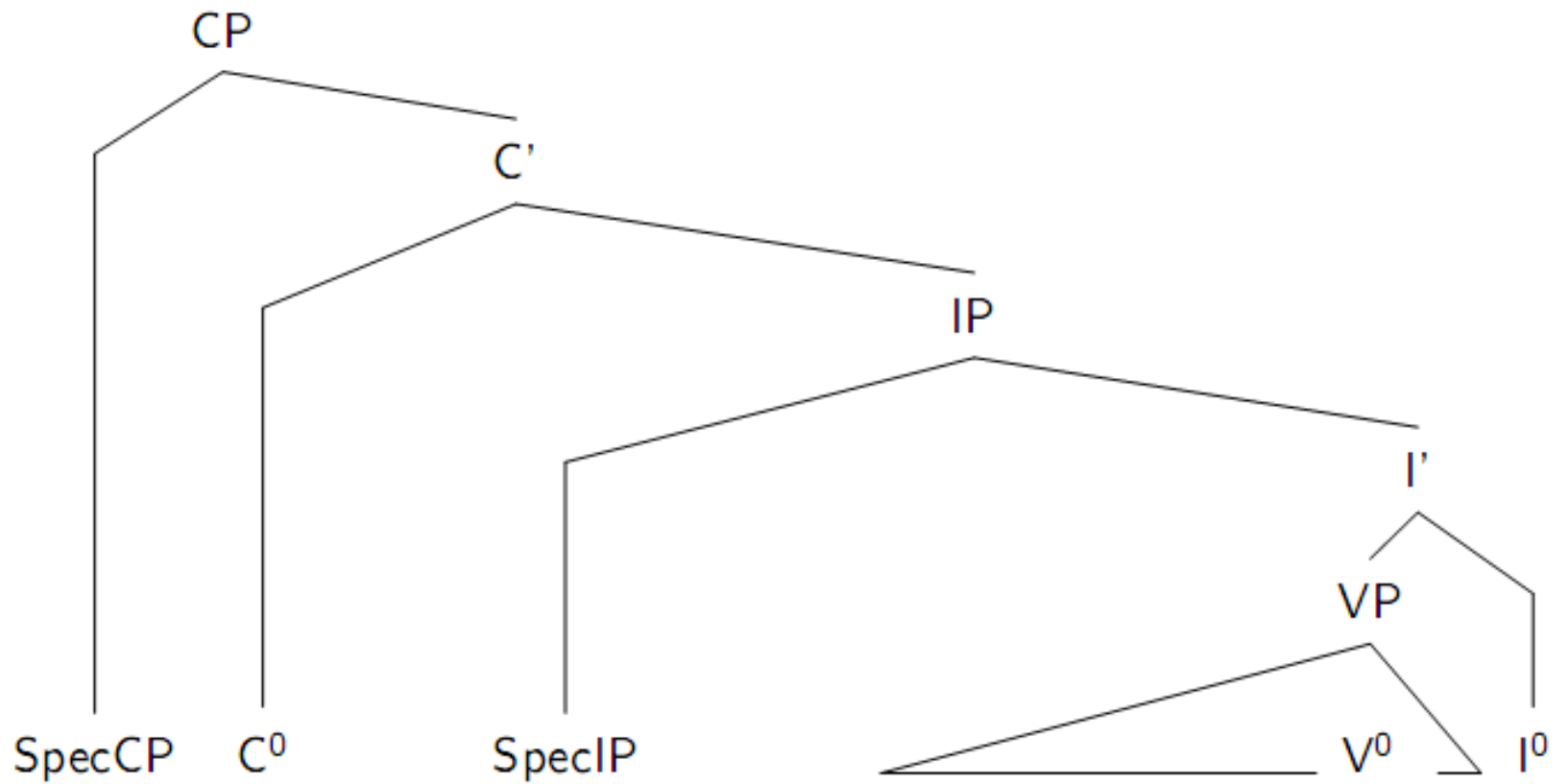


# c-Kommando und m-Kommando

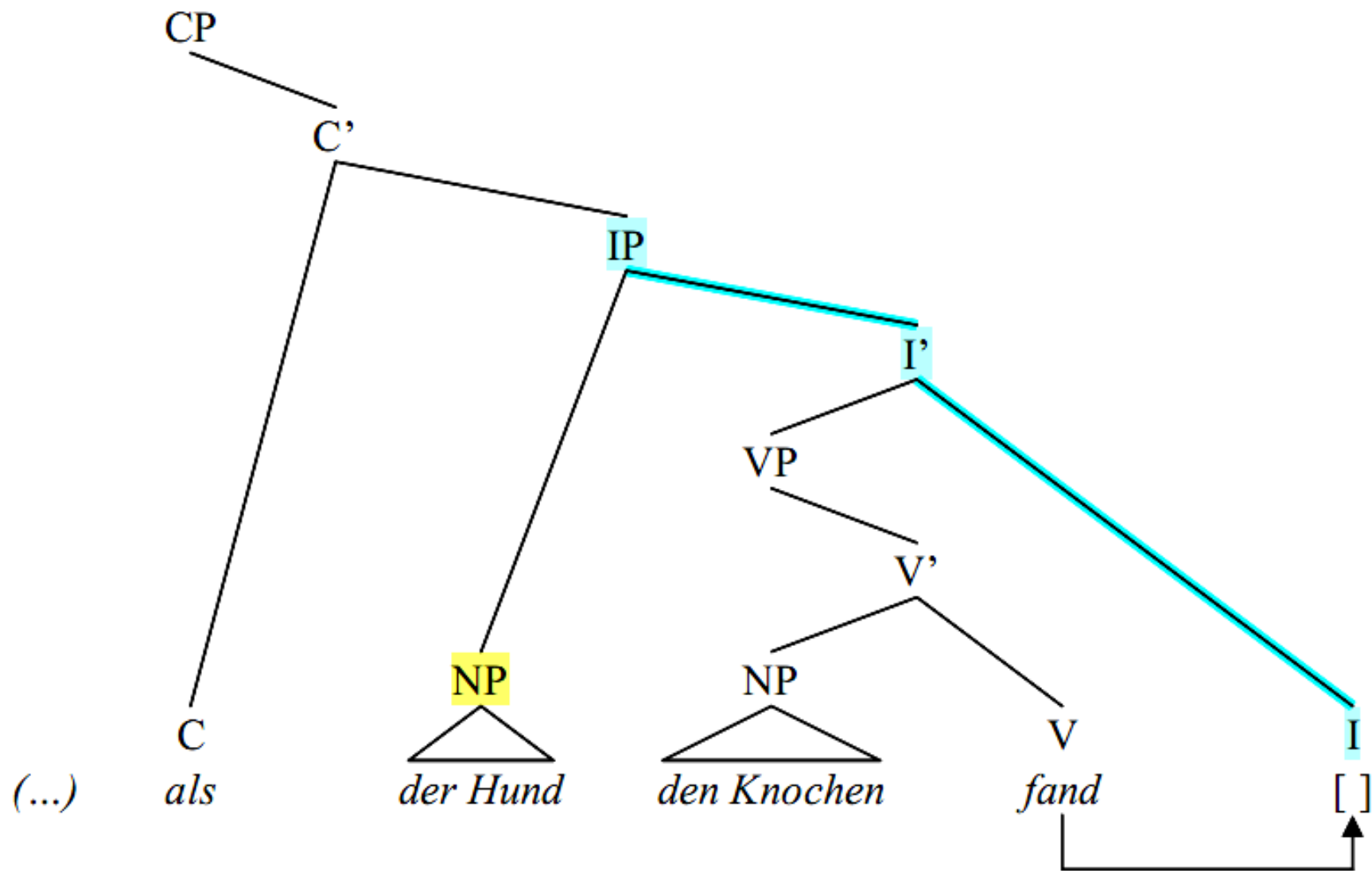


# Der Satzmodus



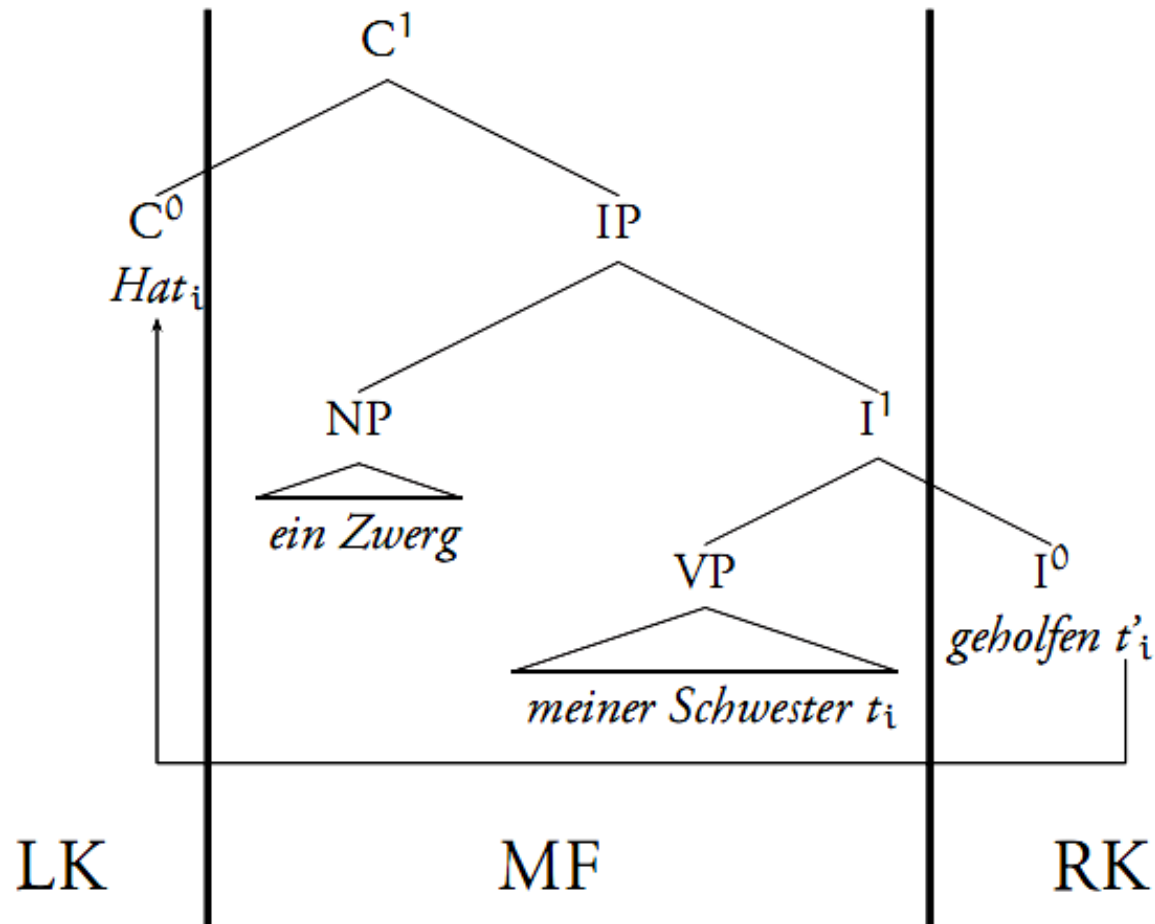


SpecCP Vorfeld	C <sup>0</sup> Linke SK	IP (ohne I <sup>0</sup> , V <sup>0</sup> ) Mittelfeld		V <sup>0</sup> , I <sup>0</sup> Rechte SK
		SpecIP Subjektsposition	Phrasen innerhalb der VP	



Darauf folgt bei einem **Verberstsatz** die Verschiebung  
des finiten Verbs nach vorn

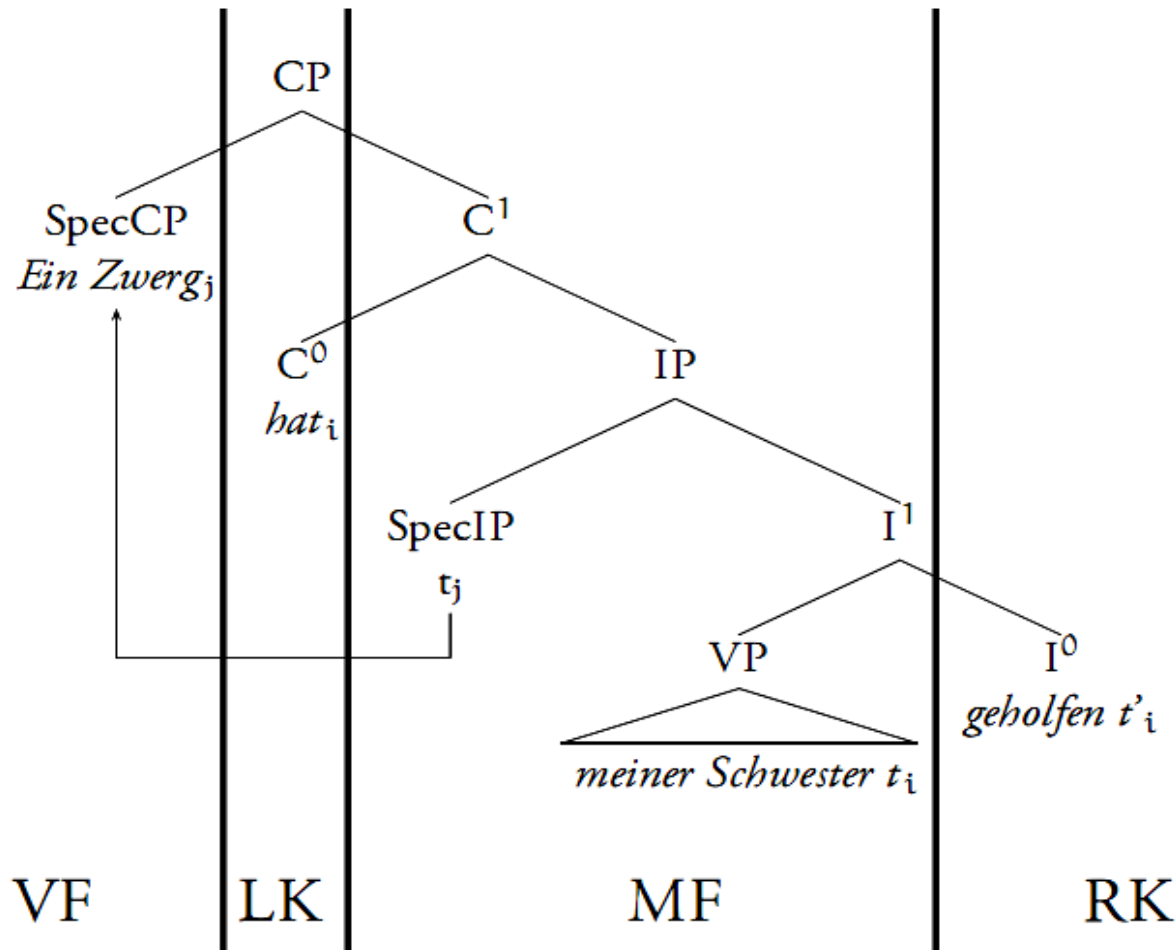
Da Komplementierer (weil, da) hier unmöglich, erfolgt  
diese zu  $C^0$

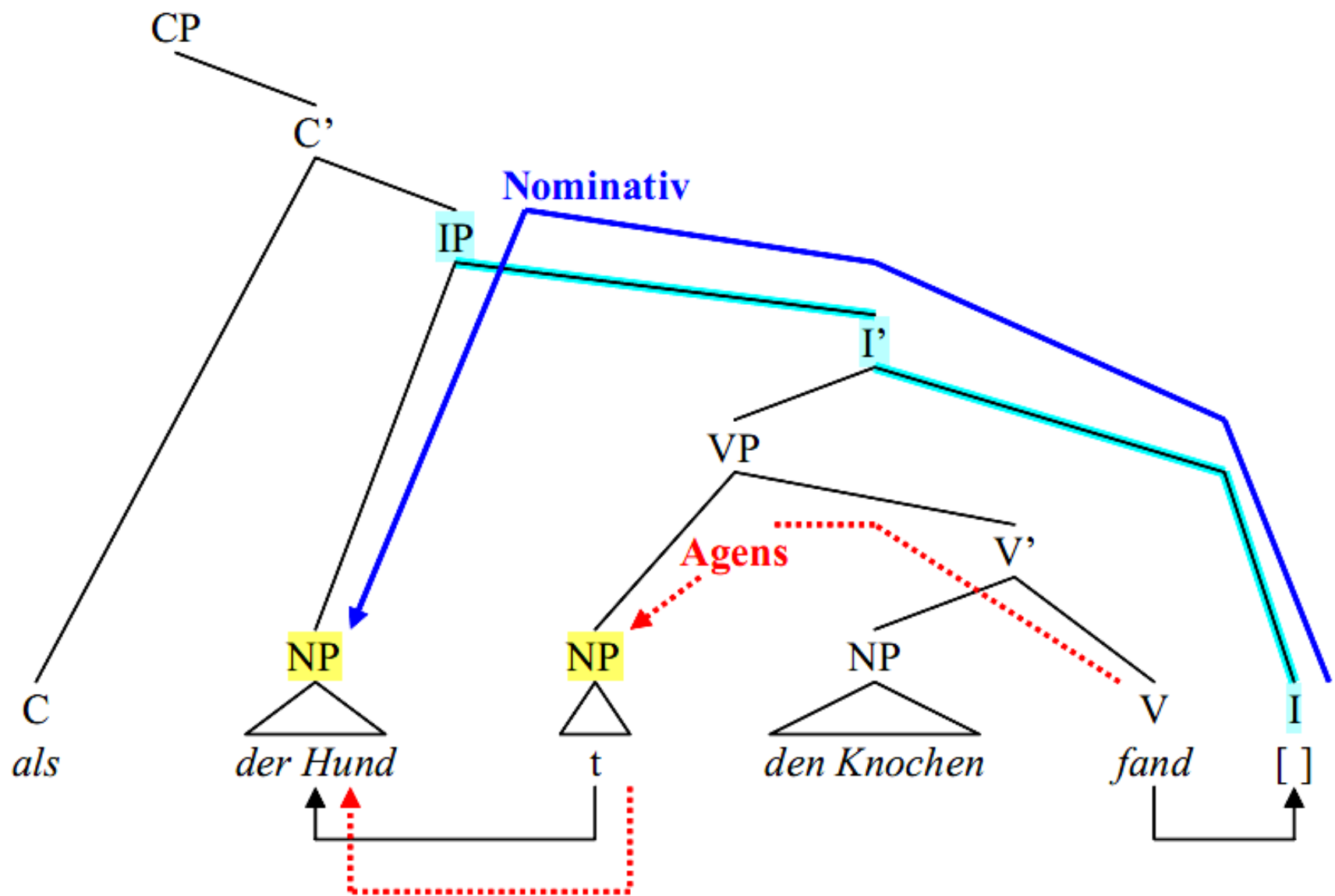


Bei einem **Verbzweitsatz** wird eine Konstituente vor  
das finite Verb in das Vorfeld bewegt

Das Element ist kein Kopf, sondern eine maximale

Projektion → SpecCP





# Acl

Ich sehe den Jungen.

Wahrnehmung einer Person/Sache

→ Objekt „der Junge“ ist Nominalphrase im Akkusativ



Ich sehe, dass der Junge den Garten umgräbt.

Wahrnehmung der Person/Sache und den  
Sachverhalt/Handlung in die sie involviert ist

➔ Nebensatz mit finitem Verb (Objektnebensatz)

Ich sehe den Jungen den Garten umgraben.

Infinitivkonstruktion

**AcI**

# Der AcI steht im Deutschen nach:

Verben der **Wahrnehmung**:

Ich **sehe** ihn rennen.

Er **hört** Anna rufen.

das Verb **lassen**:

Der Hund lässt die Katze **fliehen**.

das Verb **haben**:

Der Lehrer **hatte** die Tür offenstehen.

Ich sehe, dass der Junge den Garten umgräbt.

Nominativ    Akkusativ

Ich sehe den Jungen den Garten umgraben.

Akkusativ    Akkusativ

Objektnebensatz → der Junge = Nominativ

AcI → den Jungen = Akkusativ

# Erklärung

„Der Junge“ bekommt seine **Theta-Rolle** in beiden Fällen vom Verb „**umgraben**“

In der Infinitivkonstruktion erhält er den **Kasus** aber vom übergeordneten Verb „**sehen**“, da ein Infinitum keinen Nominativ vergeben kann  
 $I^{\circ}$  ist also leer

➔ AcI

Nominativ

Akkusativ

Akkusativ

[ich]

[[den Jungen]

[den Garten]

umgraben]

seh-

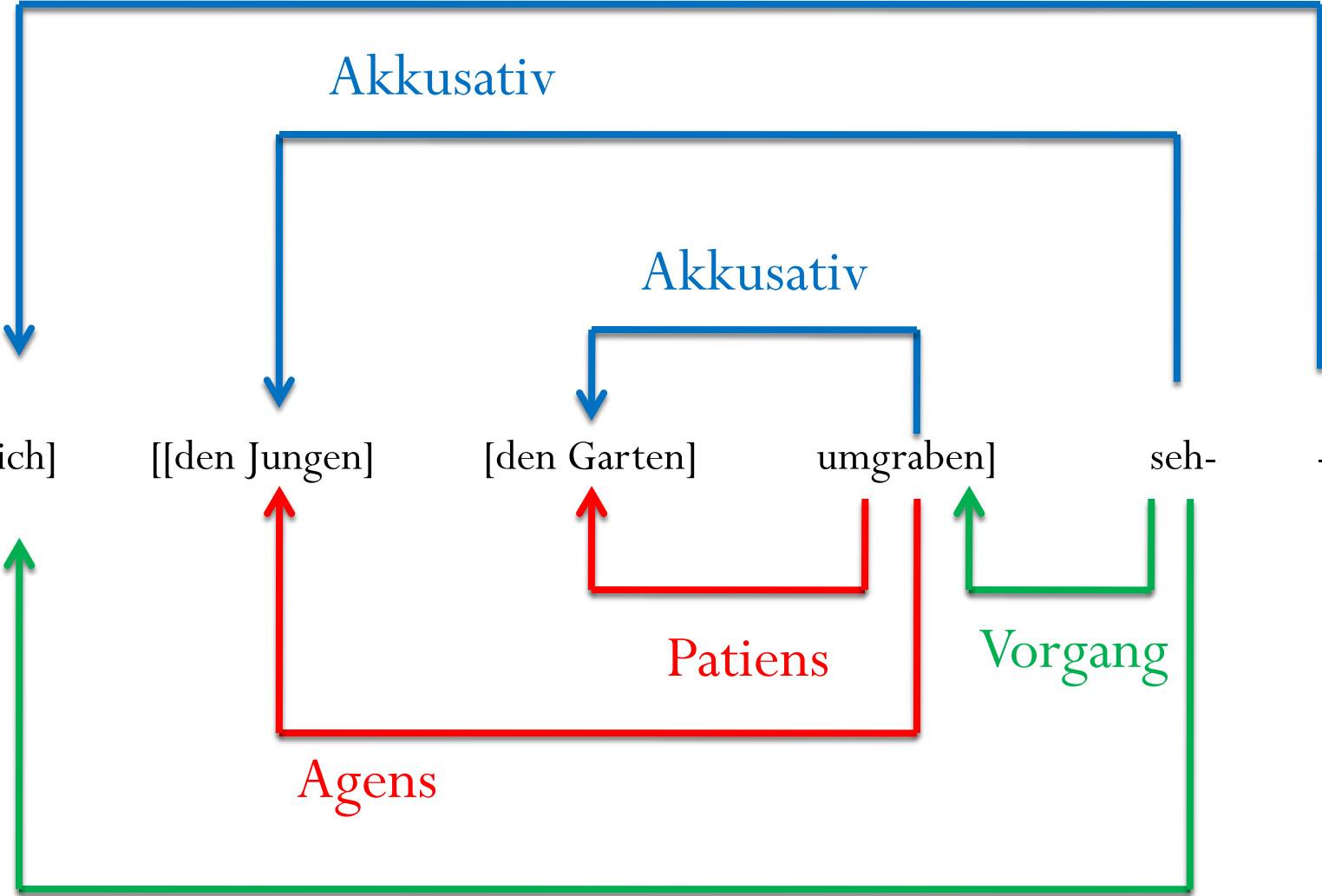
-e

Patiens

Vorgang

Agens

Wahrnehmende Person



Wahrnehmungsverb nimmt sich eine IP als Objekt

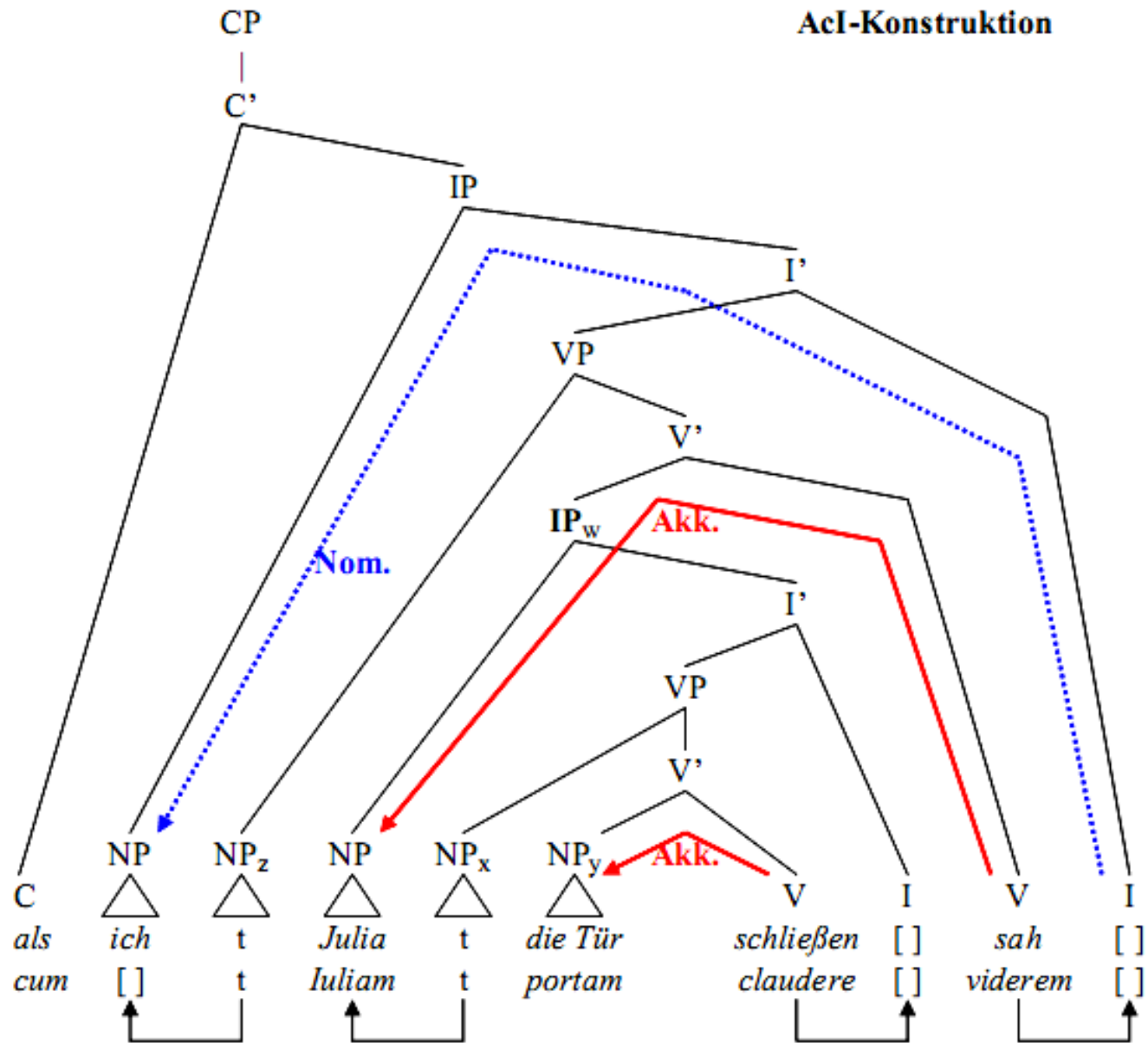
Wahrnehmung betrifft hier nicht den Jungen oder den Garten sondern der Vorgang des Ausgrabens in den beide involviert sind

Die IP enthält wie in finiten Konstruktionen die Subjektposition  
SpecIP und die VP

Da es sich um eine infinite Konstruktion handelt, kann  $I^{\circ}$  keinen  
Kasus zuweisen

➔ Muss ihn anderswo erhalten, sonst ungrammatisch

# Acl-Konstruktion



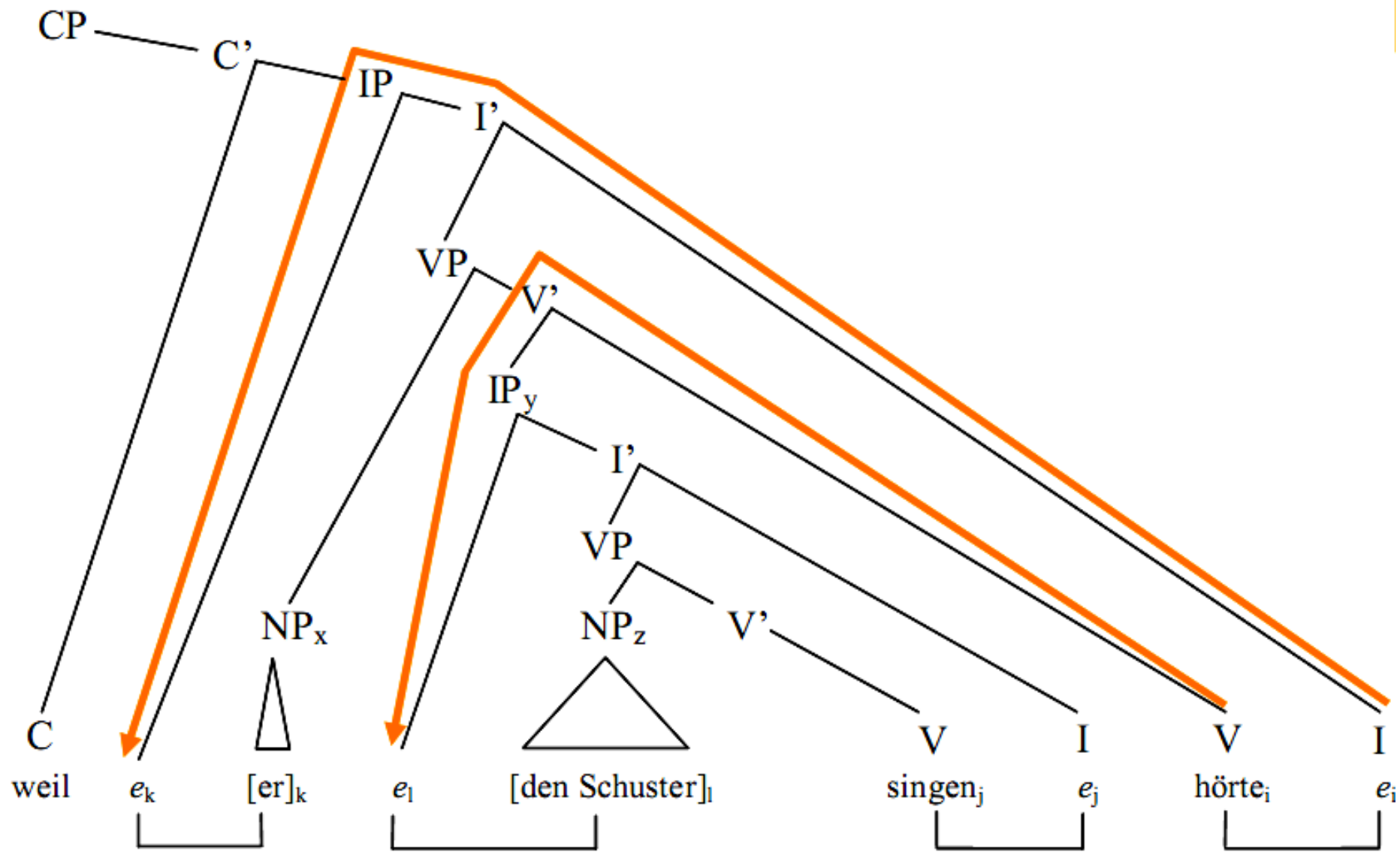
x: Agens      z: Experiencer  
 y: Patiens    w: Vorgang / IP



# Aufgabe:

Zeichnet für diesen Acl ein Baumdiagramm:

[Peter floh], **weil er den Schuster singen hörte.**



# Ncl

- Umkehrung des AcI ins Passiv

Bsp: Peter **expected** his parents **to arrive** at 6 o'clock.

Peter's parents **were expected** **to arrive** at 6 o'clock.

# Latein:

- Persönliche Passivform wird durch Infinitiv ersetzt
- Objektakkusativ einer Aktiv-Konstruktion wird bei deren sinngemäßer Umwandlung ins Passiv zum Subjekt der Passiv-Konstruktion
- Subjekt des Verbs = Subjekt des Infinitivs

- Bsp: Galli **pueros** patri **adsistere** **vetant**.

Die Gallier verbieten, dass die Knaben, sich zu ihrem Vater hinstellen. (AcI)

(A Gallis) **pueri** patri **adsistere** **vetantur**.

Es wird (von den Galliern) den Knaben verboten, sich zu ihrem Vater hinzustellen. (NcI)

# Deutsch:

- Agensrolle des Passivverbs heruntergestuft oder gestrichen
- Passivverb verliert Fähigkeit der Akkusativvergabe
- Voraussetzung für Passiv:
- das zugrunde liegende (aktive) Verb weist als ranghöchstes Argument (= Subjekt) eine NP mit Theta-Rolle **Agens** auf

- *Bsp:*

Passivfähig:

... weil [*Agens* das Mädchen] [*Patiens* den Hund] **findet**.

Nicht passivfähig:

... weil [*Possessor* Tim] [eine schlechte Note] **bekam**.

Nicht passivfähig:

... weil [*Eigenschaftsträger* dieser Turm] [über die Dächer] **ragt**.

# Merkmale des Passivs

- Im Passiv wird die Agens-Phrase zurückgestuft: sie fehlt entweder ganz oder erscheint der VP als Adjunkt in Form einer Präpositionalphrase (mit *von* oder *durch*).  
Fachsprachliche Bezeichnung: **Theta-Absorption**.
- Bsp:  
... weil [*Patiens* der Hund] [*Agens* von dem Mädchen] gefunden wird.  
... weil [*Patiens* der Hund] gefunden wird.



- Verb verliert Fähigkeit, dem Objekt den strukturellen Kasus Akkusativ zuzuweisen (Kasusabsorption)
- Passivverben verlieren die Fähigkeit, andere Kasus zu vergeben, nicht. Dativ-, Genitiv- u. Präpositionalobjekte bleiben daher im Passiv unverändert

Bsp:

... weil [NP Dat dem Kind] zu viel gegeben wird.

... weil [NP Gen des Kindes] zu viel gedacht wird.

... weil [PP von dem Kind] zu viel verlangt wird.

## 2 Möglichkeiten:

- kasuslose Objekt bewegt sich zur unbesetzten Subjektposition u. erhält dort Nominativ

Bsp:

... weil [NP Nom das Mädchen] gerade [NP Akk **den Hund**] **findet**.

... weil [NP Nom **der Hund**]<sub>i</sub> gerade [*t*]<sub>i</sub> **gefunden wird**.

- Verkettung des Objekts mit leeren Subjektposition ohne sichtbare Bewegung (verdeckte Verkettung)
- Subjekt = indefinit
- e = leere Subjektposition

Bsp:

... weil [NP Nom das Mädchen] gerade [NP Akk den Hund] **findet**.

... weil [NP Nom e]i gerade [NP Nom der Hund]i **gefunden wird**.

... weil [der Mann] [am Morgen] [jedem Angestellten] [einen Kaffee] **brachte**.

... weil [e]i [am Morgen] [jedem Angestellten] [ein Kaffee]i **gebracht wurde**.

# Deutsch kennt keine Passive zu Acl-Konstruktionen

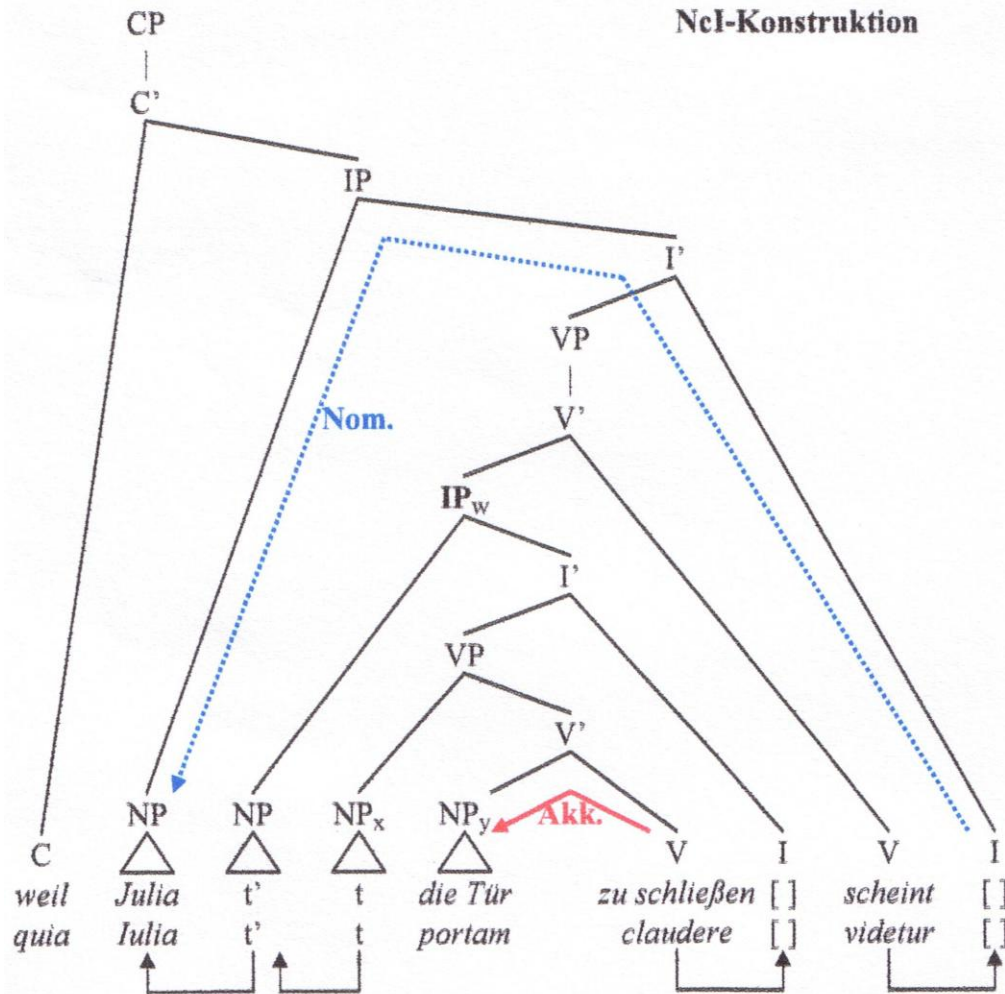
Bsp:

Aktiv: Als sie [*IP* den Jungen **schreien**] **hörten**, ...

Passiv: \*Als der Junge *i* [*IP* *ti* **schreien**] **gehört wurde**, ...

- ... weil [*IP ei* [*IP Susi zu schreiben*] scheint].
- ... weil [*IP Susi* [*IP ti zu schreiben*] scheint].
- Susi scheint [*IP t'i* [*IP ti zu schreiben*] ].
  
- ... weil [*IP ei* [*IP Susi durchzufallen*] droht].
- ... weil [*IP Susi* [*IP ti durchzufallen*] droht].
- Susi droht [*IP t'i* [*IP ti durchzufallen*] ].

# NcI-Konstruktion



- x: Agens
- y: Patiens      w: Vorgang / IP
- x: Agens      (~~z: Experiencer~~)
- y: Patiens      w: Vorgang / IP

# Übung

- Wandelt die folgenden Sätze in die Baumstruktur um!

..., als der Akku zu versagen drohte.

..., weil der Mann manchmal mit ihr zu streiten schien.